

## SONDERTHEMEN

Hente mit

Porträt TV 1965 Marburg



### Turbomotor

Der Opel Astra 1.6 SIDI Turbo Sports Tourer begeistert mit besten Fahreigenschaften.

**GOLDOASE**  
Fairer Preise  
Sofort Bargeld  
♦ Goldschmuck ♦ Silberschmuck ♦ Sonderanfertigungen ♦ Reparaturen  
♦ Trauringe (über 4000 Modelle) ♦ Brillantschmuck ♦ Markenuhren  
Bahnhofstraße 22 · Marburg · Tel. 0 64 21/ 68 19 01

## KURZ Meldungen

### Verlegung einer Gasleitung

Marburg (pm). In Marburg sorgt die Verlegung einer Gasleitung von der Ketzlerbach, Einmündung Pilgrimstein bis in die Deutschhausstraße für Verkehrsbehinderungen. Ab Donnerstag, 21. November, etwa 10 Uhr wird bis voraussichtlich Samstag, 23. November, in der Straße Ketzlerbach der Verkehr stadteinwärts von zwei Fahrspuren (geradeaus/rechts) auf eine Fahrspur (geradeaus und rechts) reduziert. Dadurch kann es zu einem erheblichen Rückstau in der Ketzlerbach/im Marbacher Weg kommen.

Ebenso ab Donnerstag, 21. November, wird der Verkehr der Deutschhausstraße Richtung Ketzlerbach/Marbacher Weg nicht nach links in den Pilgrimstein fahren können. Das Fahrtziel Pilgrimstein kann aus der Biegenstraße nur über die Bunsen-, Robert-Koch-, Bahnhof- und Elisabethstraße geradeaus in den Pilgrimstein erreicht werden. Alle Berufspendler werden gebeten, am Donnerstag, 21. und Freitag, 22. November, die Deutschhausstraße und die Ketzlerbach möglichst zu umfahren.

### Diebstahl an Kriegerdenkmal

Friedensdorf (pm). Am Sonntag, 17. November, um 9 Uhr, bemerkte der Ortsvorsteher von Friedensdorf den Kupferdiebstahl an dem Kriegerdenkmal auf der Wiese neben dem Friedhof und erstattete eine Anzeige. Die Diebe hatten die komplette aus Kupferblech bestehende Abdeckung der das Kriegerdenkmal umgebenden Mauer demontiert und mitgenommen. Die Tatzeit lässt sich nicht genauer bestimmen. Hinweise zu entsprechenden Beobachtungen bitte an die Polizei Biedenkopf, Tel. 06461/9295-0.

### Führungen mit der Taschenlampe

Marburg (pm). Aufgrund der großen Nachfrage in den letzten beiden Jahren bietet die Grüne Schule des Botanischen Gartens Marburg auch in dieser Wintersaison wieder Taschenlampenführungen für alle Interessierten an. Noch in diesem Jahr gibt es zwei feste Termine: Freitag 29. November und Freitag 13. Dezember jeweils um 18 Uhr. Anmeldungen sind bei Dr. Kerstin Demuth, Tel. 06421-82116 möglich.

**Wetter in Mittelhessen**

Fr	Sa	So
4°	6°	5°
☀	☀	☀
2°	2°	2°

# Engagement gegen Gewalt

Neues Internet-Portal des Projektes „Einsicht - Marburg gegen Gewalt“ klärt auf - Hessenweite Kampagne zeigt „Rote Karte“

Marburg (mb/pm). Gewalt findet nicht nur auf den Straßen und Schulhöfen statt. Nicht nur im Internet und Fernsehen, hinter Wohnungstüren und in den Köpfen. Ob mit Worten, Fäusten oder in sozialen, ökonomischen und politischen Strukturen - Gewalt ist in allen Lebensbereichen ein Teil unserer Realität. Weil viele Menschen diesen Zustand nicht hinnehmen können und wollen, organisieren sie sich und stellen sich in Vereinen, Verbänden, religiösen Gemeinschaften, politischen Parteien und Institutionen aber auch als engagierte Einzelpersonen der Gewalt in ihrem Umfeld entgegen.

Mit einer neuen Internetseite soll das Projekt nun für alle Beteiligten und auch für die Bürgerinnen und Bürger - zumindest virtuell - greifbar werden. Unter [www.einsicht-marburg.de](http://www.einsicht-marburg.de) gibt es jetzt Informationen zu Hintergründen und Zielen des Projekts; Links zu Gewalt- und Präventionsthemen; die Möglichkeit, Daten zur Gewaltsituation in Marburg zur Verfügung zu stellen; und als Herzstück: die erste Version des Marburger Präventionsatlas, der eine Übersicht verschiedener

Gewaltpräventionsprogramme in Marburg bietet. Der Internetauftritt [www.einsicht-marburg.de](http://www.einsicht-marburg.de) vereinfacht damit die Vernetzung auf professioneller Ebene. Ebenso werden die Auffindbarkeit und der Vergleich verschiedener Angebote für Betroffene oder Interessierte erleichtert. Die Umsetzung der Webseite wurde aus Mitteln des „Netzwerks gegen Gewalt“ Mittelhessen finanziert.

Ein spezielles Problem ist die häusliche Gewalt. 2012 gab es 246 Fälle von häuslicher Gewalt im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Davon 104 in Marburg und Stadtallendorf. Das sind im gesamten Kreisgebiet 28 Fälle mehr als im Jahr zuvor, so die Statistik des Polizeipräsidiums Marburg-Biedenkopf.

Die Zahl der Tötungsdelikte in Hessen im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt stieg von 33 (2011) auf 43 Fälle (2012), die darin enthaltenen vollendeten Delikte stiegen von sieben auf zehn (Hessisches Kriminalamt, Jahresübersicht Häusliche Gewalt Stalking 2012).

Diese Zahlen verdeutlichen, wie wichtig die Netzwerke gegen



Gewalt ist in vielen Lebensbereichen Realität. In Marburg informiert ein Internetportal darüber. Foto: pixelio/Gabriele Remscheid

häusliche Gewalt und die Beratungsangebote vor Ort sind. Deshalb starten der Hessische Apothekerverband (HAV) und die Landesarbeitsgemeinschaft Hessischer Frauenbüros (LAG) unter dem Motto: „Rote Karte gegen häusliche Gewalt“ eine Aufklärungsaktion, welche Maßnahmen im Fall von häuslicher Gewalt ergriffen werden können. Unterstützt wird diese Aktion vom Hessischen Sozialministerium (HSM). „Apotheken sind ein seriöser Ort“, so Apothekeninhaberin Dr. Doris Klarner, „wir sehen unsere Stammkundschaft regelmäßig, merken Veränderungen. Der Flyer liegt bei uns aus. Frauen können den schweren Schritt, das Problem zu erkennen, in Ruhe mit sich selbst ausmachen. Sie können den Flyer durchlesen, ohne eine Entscheidung fällen zu müssen, aber mit der Option, Hilfe zu bekommen.“ In der Universitätsstadt Marburg beteiligen sich insgesamt 25 Apotheken.

Stadtärztin Kerstin Weinbach betont, dass „der schwierigste Schritt, die Kontaktaufnahme mit Außenstehenden, mit einem niedrig schwelligen Angebot ermöglicht wird. Es gibt Möglichkeiten, so schwer es auch sein mag, die mit dieser Aktion offensichtlich bereitgestellt werden.“

## Demografischer Wandel steht im Blickpunkt

Marktstände zeigen am 22. November in Marburg Bürgerprojekte



Stellen das Programm des Marktplatzes Marburger Nachbarschafts- und Bürgerprojekte vor: (v. l.) Anneliese Winterstein (2. v. l.) und zwei weitere Mitglieder des Seniorenclubs Moischt/Schröck, Karin Ackermann-Feulner (BSF), Dr. Petra Engel (Stabsstelle Altenplanung), Isabella Brawata (Blickpunkt Auge Rat und Hilfe bei Sehverlust), Antje Feddersen (FBS), Doris Heineck (Freiwilligenagentur) und Prof. Dr. Siegfried Keil (ABC). Foto: Parsons/Universitätsstadt Marburg

Marburg (pm). Die Menschen haben heutzutage eine höhere Lebenserwartung, Familie und Freundeskreis, Nachbarschaft und Stadtteil profitieren von ihren Ideen und ihrem Engagement, ihrer Unterstützung, Zeit und Kraft. Ohne das Engagement der Älteren fehlte jedoch oft nicht nur die Betreuung für Enkel und Pflegebedürftige in der Familie oder der willkommene Zuschuss zur Urlaubsreise, es blieben auch Museen, Schwimmbäder, Kultur- und Schulprojekte ohne Verantwortliche und Mitwirkende.

Die Befragungen Älterer in

große Vielfalt dieser Gruppen, Ideenreichtum und Spaß an der Gestaltung zeigen Marktstände am kommenden Freitag, 22. November. Nachbarschafts- und Bürgerprojekte stellen sich und ihre Angebote vor, um Menschen auf der Suche nach Unterstützung, ihre Angehörigen und jene, die mitmachen und sich beteiligen möchten, zu informieren. Einleitend werden Bürgermeister Dr. Franz Kahle und Peter Günther, Vorsitzender der Freiwilligenagentur, Besucherinnen und Besucher sowie Initiativen begrüßen. Es folgt ein Vortrag zum Thema „Demografischer Wandel? - Wir nehmen die Herausforderung an!“ Nachbarschafts- und Bürgerprojekte tragen wesentlich zur erfolgreichen Gestaltung dieses demografischen Wandels bei.

Bei Kaffee und Gebäck haben Interessierte jeden Alters die Gelegenheit, sich an den Marktständen der Initiativen über deren Arbeit, Angebote und Mitwirkungsmöglichkeiten zu informieren. Die Veranstaltung „Demografischer Wandel? - Wir nehmen die Herausforderung an!“ Impulsvortrag Birgit Imelli, Servicestelle Demografie, Hessenagentur Marktplatz der Marburger Nachbarschafts- und Bürgerprojekte“ beginnt um 16 Uhr im Softwarecenter Marburg (TTZ), Softwarecenter 3 (Frankfurter Straße) und endet um 19 Uhr. Veranstalter sind die Stabsstelle Altenplanung der Universitätsstadt Marburg und die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf.

## Marburger bei Science-Slam-Entscheid

Johannes Hinrich von Borstel will ins Finale

Marburg/Köln (pm). Für gewöhnlich forscht der Humanmedizinstudent Johannes Hinrich von Borstel als Doktorand an der Philipps-Universität Marburg. Doch am heutigen Mittwoch, 20. November, tauscht er Labor gegen Rampenlicht, wenn er in Köln beim Science Slam Regionalscheid West antritt. In der Club Location „Im Bogen 2“ treffen inklusive Johannes Hinrich von Borstel zwölf Nachwuchswissenschaftler aufeinander.

Sein Science Slam-Debit gab er erst im vergangenen Februar beim 7. Marburger Science Slam im Hessischen Landestheater Marburg und landete im Mittelfeld. Aber bei seiner zweiten Teilnahme im Mai kam er mit seinem neuen Vortrag „Der unchristliche Weg zu (fast) ewigem Leben...“ oder „... wie Sex Ihr Leben retten kann“ unter die Top 3 und mit die-

sem Vortrag wird er auch in Köln antreten. Die Regeln sind die selben: Innerhalb von nur zehn Minuten präsentieren Nachwuchswissenschaftler ihr Forschungsthema so unterhaltsam und verständlich wie möglich. Bewertet wird durch das Publikum.

In vier Vorentscheiden, aufgeteilt nach Nord, Ost, Süd und West, werden Sie ermittelt, die Besten der Besten, die Anwärter auf die Krone des Deutschland Slam 2013, der am 6. Dezember in Münster stattfindet. Je zwölf Wissenschaftler treten bei jedem Vorentscheid an, die zwei besten qualifizieren sich automatisch für das Finale. Göttingen (Nord) und Stuttgart (Süd) haben ihre Entscheidung bereits gefällt, Köln (West) und Magdeburg (Ost) stehen noch aus, welche Slammer ihren Landesteil beim Finale in Münster vertreten werden.

**online auktion zentralhessen**  
23.11.-2.12.2013  
Jetzt schon **STÖBERN** und kostenlos anmelden!  
[www.oaz-die-auktion.de](http://www.oaz-die-auktion.de)